



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Projektstart Flusspark Neckaraue Tübingen

07.10.2022



Visualisierung der zukünftigen Parkgestaltung am Neckar

Koeber Landschaftsarchitektur GmbH

Vorbereitende Arbeiten starten.

Nach intensiver Abstimmungs- und Planungsphase startet das Projekt Flusspark Neckaraue in Tübingen. Regierungspräsident Klaus Tappeser ist überzeugt von diesem Leuchtturmprojekt: „Es ist uns gelungen die drei Belange Hochwasserschutz, Gewässerökologie sowie die flankierende städtische Parkgestaltung für Tübingen mit einer hohen Qualität in einem Projekt zu vereinen, wie sie mir vergleichbar bisher nicht bekannt ist.“

Um den Hochwasserschutz für die Bismarckstraße und die Neckarrevitalisierung ab 2023 realisieren zu können, müssen ab 17. Oktober 2022 Leitungen durch die Stadtwerke Tübingen (swt) verlegt werden. Im Zuge dieser Arbeiten stellen die swt auch bereits in Teilen die für die Umsetzung der Revitalisierung erforderliche Baustelleninfrastruktur für das Regierungspräsidium und die Stadtverwaltung her. Die hierfür erforderlichen Baumfällungen und -verpflanzungen werden in den nächsten Tagen durchgeführt. Im Abschnitt zwischen Gartenstraße 133 und 175 werden im Bereich der Grünanlage durch den Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Tübingen und die Fachabteilung Wasserwirtschaft und Grün der Universitätsstadt Tübingen insgesamt sieben Bäume gefällt und fünf Bäume verpflanzt. Zudem werden in einem weiteren Bauabschnitt 2023 ergänzende Baumfällungen notwendig.

Im Frühjahr 2023 wird dann mit der baulichen Umsetzung des Hochwasserschutzes für die Bismarckstraße begonnen. Die Neckarrevitalisierung startet voraussichtlich wenige Monate später, nach deren Fertigstellung die Realisierung der städtischen Parkgestaltung folgt. Derzeit ist geplant den Hochwasserschutz Gartenstraße als letztes Teilprojekt in 2024 umzusetzen.

Die schwerpunktmäßig im Sommer und Herbst 2023 für die Revitalisierung geplante Bodenabfuhr sowie die Anlieferungen von Materialien werden zu Verkehrsbelastungen in den umliegenden Quartieren führen. Diese Belastung wird so weit als

möglich minimiert. Der genaue Bauablauf wird Anfang 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung erläutert.

Die Fertigstellung der für die Bürgerschaft deutlich attraktiveren und vitaleren Neckaraue ist für 2025 geplant. Der künftige Hochwasserschutz schützt die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbetreibende vor einem statistisch einmal in 100 Jahren eintretenden Hochwasserereignis (HQ 100). Damit werden nach aktueller Berechnung potentielle Schäden in Höhe von rund 27 Millionen Euro vermieden.

Hintergrundinformationen:

Die Bäume entlang des Neckarabschnitts wurden in Bezug auf ihre Vitalität und Lebensraumfunktion untersucht. Ausgehend von dieser Bewertung wurde die Lage des zukünftigen Parkwegs festgelegt. Um Synergieeffekte der neuen Wegetrasse zu nutzen, erfolgt die Verlegung der neuen Versorgungsleitungen in derselben Trasse. Außerdem wurden so auch die Bäume ausgewählt, welche verpflanzt werden können und welche gefällt werden müssen. Es wurde darauf geachtet, dass der nicht zu vermeidende Eingriff in den Gehölzbestand möglichst gering ausfällt.

Durch die Revitalisierung wird langfristig der Baumbestand im gesamten Abschnitt gestärkt, allerdings wird dies eine gewisse Entwicklungszeit benötigen. Als unmittelbarer Ausgleich für die Fällungen werden Fledermauskästen und Nistkästen für Vögel installiert. Außerdem werden im Zuge der turnusmäßigen Gehölzpflege in den kommenden Jahren alte Bäume gezielt belassen.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 5

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp

recher
für die
Abteilun
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7